

## Pressemitteilung

### RWE unterstützt ausdrücklich die CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele der Niederlande

- **RWE Generation erläuterte dem Parlamentsausschuss für Wirtschaft und Klimapolitik in Den Haag die Gründe für das Schiedsgerichtsverfahren gegen die Niederlande beim International Centre for Settlement of Investment Disputes in Washington**

Essen, 11. Februar 2021

**Roger Miesen, CEO der RWE Generation:** „RWE unterstützt ausdrücklich die Energiewende in den Niederlanden und Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Den vom Parlament beschlossenen Kohleausstieg stellen wir keinesfalls in Frage. Wir halten es allerdings nicht für rechtens, dass das Gesetz für den damit verbundenen Eingriff in das Eigentum der Unternehmen keine Kompensation vorsieht. Deshalb haben wir das Schiedsgerichtsverfahren gegen die Niederlande beim International Centre for Settlement of Investment Disputes eingereicht. Wir sind weiter offen für Vorschläge der Regierung. RWE steigt konsequent aus der Kohle aus und investiert gleichzeitig massiv in Erneuerbare Energien, Speicher und Wasserstoff. Bis 2040 werden wir klimaneutral sein.“

Anfang Februar hat RWE ein Schiedsgerichtsverfahren gegen die Niederlande unter dem Energiecharta-Vertrag beim International Centre for Settlement of Investment Disputes in Washington beantragt. Vor dem niederländischen Parlamentsausschuss für Wirtschaft und Klima hat Roger Miesen, CEO der RWE Generation, heute die Gründe für diesen Schritt erläutert: 2019 hat das Parlament ein Gesetz verabschiedet, das den Einsatz von Kohle zur Stromerzeugung ab spätestens 2030 verbietet. Für diesen Eingriff in das Eigentum der Unternehmen ist allerdings keine Kompensation vorgesehen. Dagegen verwarft sich RWE und wird dies zeitnah auch vor einem niederländischen Gericht geltend machen.

2015 ist das Kraftwerk Eemshaven, das auf Wunsch der damaligen niederländischen Regierung errichtet wurde, in Betrieb gegangen. Für die Anlage hat RWE mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Durch das Kohleausstiegsgesetz und den Umstand, dass Biomasse als Ersatzbrennstoff ohne Fördermittel nicht wirtschaftlich ist, wird RWE ab 2030 die Möglichkeit für einen auskömmlichen Betrieb des Kraftwerks genommen. Roger Miesen erklärte: „Während des Gesetzgebungsverfahrens haben wir mehrmals angeboten, gemeinsam Lösungen zu finden, die sowohl dem Staat als auch uns gerecht werden. Bei entsprechenden Vorschlägen der niederländischen Regierung sind wir dazu weiter bereit.“ In anderen Ländern,



wie zum Beispiel Deutschland, hat das Parlament – auf Basis der Empfehlungen einer unabhängigen, gesellschaftlich breit verankerten Kommission – den betroffenen Unternehmen Kompensationen gewährt.

Als eines der weltweit führenden Unternehmen bei den Erneuerbaren Energien investiert RWE massiv in Wind- und Solarprojekte, um die Energiewende voranzutreiben. Mit Investitionen in Höhe von 5 Milliarden Euro netto wird das Erneuerbaren-Portfolio bis 2022 auf mehr als 13 Gigawatt ausgeweitet. Außerdem engagiert sich das Unternehmen in den Bereichen Wasserstoff und Energiespeicher. Gleichzeitig reduziert RWE konsequent ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einem klaren Ziel: Klimaneutralität bis 2040.

**Bei Rückfragen:**

Lothar Lambertz  
Pressestelle  
RWE Generation SE  
T +49 201 5179-5008  
M +49 162 284 5484  
lothar.lambertz@rwe.com

**RWE Generation SE**

Mit ihren hocheffizienten Kraftwerken in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden produzieren die rund 3.000 Beschäftigten der RWE Generation Strom aus Gas, Steinkohle, Wasserkraft und Biomasse. Mit ihrer Gaskraftwerksflotte steht sie auf Platz 3 in Europa – eine hervorragende Ausgangsposition. Denn Gas wird als Brücke in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien immer wichtiger. Speziell in den Niederlanden setzt das Unternehmen auf Biomasse – und rüstet zwei Steinkohlekraftwerke auf den Einsatz des CO<sub>2</sub>-neutralen Energieträgers um. Auch mit Wasserkraft ist RWE in vielen Kernmärkten vertreten.

**Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

**DSGVO**

*RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com)*